

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	7
2	Abriss zu den politischen und fachlichen Hintergründen	11
2.1	Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen	11
2.1.1	Rahmen und Hintergründe	12
2.1.2	Die nachhaltigen Entwicklungsziele im Einzelnen	13
2.1.3	Zusammenfassung	19
2.2	Pariser Klimaabkommen	20
2.2.1	Entstehung und Zielsetzung	20
2.2.2	Auswirkungen auf Deutschland und die deutsche Wirtschaft	22
2.2.3	Branchenspezifische Handlungserfordernisse	24
2.2.4	Zusammenfassung	33
2.3	Europäischer Green Deal	33
2.3.1	Hintergrund der europäischen Initiative und übergreifende Zielsetzung	34
2.3.2	Spezifische Maßnahmen und Ziele	35
2.3.3	Zusammenfassung	39
2.4	Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)	40
2.4.1	Hintergrund der deutschen Initiative und übergreifende Zielsetzung	40
2.4.2	Transformationsbereiche und Anknüpfungspunkte für mittelständische Unternehmen	41
2.4.3	Zusammenfassung	46
3	Nachhaltige Rechtsakte für den Mittelstand	47
3.1	Was ist nachhaltig? Die Auswirkungen der Taxonomieverordnung	48
3.1.1	Der Aktionsplan der Europäischen Kommission zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums	49
3.1.2	Kontext und Aufbau der Taxonomieverordnung	52
3.1.3	Die Ausrichtung der europäischen Umweltziele	53
3.1.4	Zusammenfassung	54

3.2	„Greenwashing“ verhindern.....	55
3.2.1	Offenlegungsverordnung.....	55
3.2.2	Green Claims Directive (GCD).....	56
3.3	Mittel- oder unmittelbare Betroffenheit: Die Auseinandersetzung mit der Lieferkette	58
3.3.1	Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG).....	58
3.3.2	Die Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)	59
3.3.3	Verordnung zur entwaldungsfreien Lieferkette.....	60
3.3.4	Zusammenfassung.....	61
4	Gegenwärtige Anforderungen an die Berichterstattung gemäß Artikel 8 der Taxonomieverordnung	63
4.1	Grundlagen zur Berichterstattung für realwirtschaftliche Unternehmen....	66
4.1.1	Anteil grüner Umsatzerlöse	69
4.1.2	Anteil grüner Investitionen (CapEx)	70
4.1.3	Anteil grüner Betriebsausgaben (OpEx).....	74
4.1.4	Qualitative Berichterstattung gemäß Artikel 8 der Taxonomieverordnung.....	76
4.2	Bestimmung des wesentlichen Beitrags zu einem ökologischen Umweltziel gemäß Taxonomieverordnung.....	83
4.2.1	Berücksichtigung von NACE-Codes.....	85
4.2.2	Klimaschutz.....	86
4.2.3	Anpassung an den Klimawandel.....	89
4.2.4	Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen.....	92
4.2.5	Übergang zur Kreislaufwirtschaft.....	94
4.2.6	Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung.....	97
4.2.7	Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme	99
4.3	Nebenbedingungen des wesentlichen Beitrags zu einem ökologischen Umweltziel.....	101
4.3.1	Keine Beeinträchtigung der Umweltziele	101
4.3.2	Einhaltung der sozialen Mindestkriterien.....	104
4.3.3	Ermöglichende Wirtschaftstätigkeiten.....	106

4.3.4	Übergangstätigkeiten	109
4.3.5	Wirtschaftstätigkeiten in bestimmten Energiesektoren	111
4.4	Besonderheiten bei der Kreditvergabe durch berichtspflichtige Kreditinstitute.....	112
4.5	Projektierung der Umsetzungserfordernisse zur Taxonomieverordnung....	113
4.5.1	Die zehn Schritte zur Berichterstattung.....	113
4.5.2	Compliance-bezogene Herausforderungen bei der Umsetzung der Taxonomieverordnung.....	118
5	Die Europäischen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)	120
5.1	Kriterien zur Bestimmung der betroffenen Unternehmen.....	122
5.1.1	Berichterstattung auf Unternehmensebene.....	122
5.1.2	Berichterstattung auf Konzernebene	126
5.2	Umsetzung der europäischen Richtlinie in deutsches Recht.....	126
5.2.1	Wesentliche Änderungen des Handelsgesetzbuchs (Art. 1)	127
5.2.2	Wesentliche Änderungen des Lieferkettensorgfaltpflichtengesetzes (Art. 3)	128
5.2.3	Wesentliche Änderungen des Aktien-, SE-, GmbH- und Genossenschaftsgesetzes (Art. 4 bis 10)	128
5.2.4	Wesentliche Änderungen der Wirtschaftsprüfungsverordnung (Art. 24)	128
5.3	Inhaltliche Anforderungen an die Berichterstattung.....	129
5.3.1	Grundlegende Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts	129
5.3.2	Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichtsstandards.....	133
5.3.3	Umweltfaktoren.....	135
5.3.4	Soziale Faktoren.....	137
5.3.5	Unternehmensführungsfaktoren (Governance).....	139
5.4	Europäische Standards zur Berichterstattung.....	141
5.4.1	Der Rahmen für europäische Nachhaltigkeitsberichtsstandards	141
5.4.2	Neuer europäischer Standardsetzer für die Nachhaltigkeitsberichterstattung: die EFRAG	142
5.5	Formale Anforderungen an die Berichterstattung.....	144
5.6	Erhöhte Anforderungen an den Aufsichtsrat.....	145

5.7	Aufgaben der Wirtschaftsprüfung.....	146
5.7.1	Ausbildungsanforderungen für die Bestätigung von Nachhaltigkeitsberichten.....	148
5.7.2	Die Prüfungsdurchführung.....	150
5.8	Weitere Schritte zur gesetzlichen Umsetzung.....	151
6	Die Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS)	153
6.1	Grundlegender Aufbau und Systematik der ESRS	156
6.2	Die Grundprinzipien ESRS 1.....	158
6.2.1	Allgemeine Anforderungen und Definitionen.....	159
6.2.2	Struktur des Nachhaltigkeitsberichts.....	163
6.2.3	Erstellung und Darstellung der Nachhaltigkeitsinformationen.....	165
6.2.4	Einbeziehung von Informationen durch Verweis	171
6.2.5	Ermittlung der Berichtsangaben.....	174
6.2.6	Doppelte Wesentlichkeit.....	177
6.2.7	Sustainability Due Diligence (Nachhaltigkeitsprüfung)	181
6.2.8	Interessenträger und ihre Bedeutung für die Wesentlichkeitsanalyse.....	182
6.2.9	Berichterstattung zur Wertschöpfungskette.....	183
6.2.10	Übergangsvorschriften.....	184
6.3	Allgemeine Angaben ESRS 2.....	185
6.3.1	Grundlagen für die Erstellung.....	187
6.3.2	Governance	188
6.3.3	Strategie.....	190
6.3.4	Auswirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	192
6.3.5	Konzepte und Maßnahmen.....	193
6.3.6	Kennzahlen und Ziele	196
6.4	Umweltstandards.....	199
6.4.1	Einführung in die ESRS E	199
6.4.2	Kennzahlen des ESRS E1.....	205
6.4.3	Kennzahlen der ESRS E2 bis 5.....	209
6.5	Soziale Standards	215
6.5.1	Einführung in die ESRS S.....	215
6.5.2	Kennzahlen des ESRS S1.....	221

6.6	Unternehmensführungsbezogene Standards.....	228
6.7	Aktuelle Stände der sektor- und größenspezifischen Standards.....	235
6.7.1	Sektorspezifische Standards.....	235
6.7.2	ESRS für börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen (LSME).....	239
6.7.3	Standard zur freiwilligen Berichterstattung durch nicht börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen (VSME).....	241
7	Implementierungsleitlinien der EFRAG.....	242
7.1	EFRAG-Leitlinien zur Wesentlichkeitsanalyse (IG 1).....	242
7.1.1	Schritt A: Verständnis des Kontexts.....	242
7.1.2	Schritt B: Identifikation der Auswirkungen, Risiken und Chancen.....	243
7.1.3	Schritt C: Bewertung und Festlegung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen.....	243
7.1.4	Schritt D: Berichterstattung.....	244
7.2	EFRAG-Leitlinien zur Wertschöpfungskette (IG 2).....	244
7.2.1	Was ist die Wertschöpfungskette eines berichtenden Unternehmens?.....	245
7.2.2	Differenzierung von Geschäftsbetrieb und Wertschöpfungskette	246
7.2.3	Welche Grenzen der Wertschöpfungskette sind anzunehmen?.....	247
7.3	EFRAG-Leitlinien zu ESRS-Datenpunkten (IG 3).....	248
7.3.1	Zielsetzung und Anwendung.....	248
7.3.2	Aufbau der Excel-Datei.....	249
7.3.3	Begleitende Dokumentation zur Excel-Datei.....	251
7.4	Zusammenfassung und Ausblick.....	251
8	Fazit: Wird das Ziel der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft erreicht und welche Aufgabe kommt der Wirtschaftsprüfung zu?	253
	Abkürzungen.....	256
	Stichwortverzeichnis.....	260